

Drucksache

K 1806 Tiefergehende Sanierung zwischen Murrhardt und Karnsberg, Ausschreibung und Vergabe			
verantwortlich: Straßenbauamt		Drucksache 2019/054	
		22.03.2019	
<u>Beschlussfassung:</u>	Ö	08.04.2019	Umwelt- und Verkehrsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Leistungen für die tiefergehende Sanierung der K 1806 zwischen Murrhardt und Karnsberg im Rahmen eines öffentlichen Vergabeverfahrens auszu-schreiben und an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

1. Zusammenfassung

Die tiefergehende Sanierung der K 1806 von Murrhardt bis zur Kreisgrenze Schwäbisch Hall ist im Kreisstraßenmaßnahmenplan (KMP) 2018-2021 als Erhaltungsmaßnahme E_17 enthalten. Es besteht dringender Bedarf für eine grundlegende Erneuerung des substanziell geschädigten Straßenoberbaus. Zudem muss die Kreisstraße für die gefahrlose Abwicklung von Begegnungsverkehr verbreitert werden. In einem ersten Bauabschnitt soll im Jahr 2019 die Strecke zwischen Murrhardt und Karnsberg saniert werden. Der zweite Bauabschnitt ab der Ortsdurchfahrt von Karnsberg bis zur Kreisgrenze befindet sich derzeit noch in der Planung. Die Durchführung der Maßnahme ist ab Juni 2019 geplant und wird rund 6 Monate in Anspruch nehmen. Für die Dauer der Arbeiten muss die K 1806 vollgesperrt werden. Der Verkehr wird in dieser Zeit auf einer beschilderten Umleitung geführt.

2. Sachverhalt

Die K 1806 verläuft vom Anschluss an die K 1901 in Murrhardt bis zur Kreisgrenze nach Schwäbisch Hall. Der zur Sanierung vorgesehene Streckenabschnitt ist rund 2,1 km lang und weist zahlreiche Schadensbilder wie Verdrückungen, Risse, Aufbrüche und Schlaglöcher auf. Die Fahrbahnbreiten variieren stark und unterschreiten stellenweise deutlich 5,00 m, wodurch kein konfliktfreier Begegnungsverkehr möglich ist. In der Folge sind die Fahrbahnränder und Bankette stark ausgefahren.

Im Zuge der Planungen für den Ausbau kam es gegenüber dem ursprünglichen Ansatz im KMP zu einer deutlichen Kostensteigerung. Ursächlich hierfür ist der Zustand der tieferliegenden Schichten des Fahrbahnaufbaus, der sich bei Untersuchungen als deutlich schlechter als erwartet herausgestellt hat. Der Unterbau muss über große Abschnitte vollständig ausgetauscht werden. Hierbei fällt schadstoffbelastetes Material an, welches kostenintensiv entsorgt werden muss. Im Zuge des Ausbaus sollen auch die Randbereiche verstärkt und durchgehend eine für

den Begegnungsverkehr ausreichende Fahrbahnbreite hergestellt werden. Hierbei erfolgen auch Anpassungen der Linienführung in kleinerem Umfang. In vielen Bereichen müssen die Entwässerungseinrichtungen saniert, erneuert oder ergänzt werden.

Für die Dauer der Vollsperrungen wird eine beschilderte Umleitung in beiden Richtungen über Karnsberg - Wolfenbrück – Oberrot – Badhaus – Marbächle – Steinberg – Murrhardt eingerichtet. Die Umleitung wird mit den betroffenen Kommunen und Busunternehmen abgestimmt.

3. Finanzielle und personelle Auswirkungen sowie Folgekosten

Die Kosten für die tiefergehende Sanierung der K 1806 schätzt das Straßenbauamt auf rund 1,2 Mio. Euro. Die benötigten Mittel stehen im Haushalt des Straßenbauamts aus Haushaltsübertragungen der Vorjahre zur Verfügung. Die Vergabe der Leistung soll im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung im April 2019 erfolgen.

<u>Investitionsplan</u>	In Euro
Grunderwerb	-
Bauliche Maßnahmen	1.200.000
Maschinen/Einrichtungen	-
Sonstiges	-
Summe Investition	1.200.000
Zuschüsse Dritter	-
Saldo Investition	1.200.000

Anlage 1 - Lageplan